

— we help people
achieve healthy skin



Diagnose: Aktinische Keratose

Was Sie jetzt beachten sollten und wie Sie mit
der Diagnose in Zukunft umgehen können.

LEO[®]

*Liebe Patientin, lieber Patient,
bei Ihnen wurde eine Aktinische Keratose festgestellt. Daher ist es jetzt besonders wichtig, dass Sie auf Ihre Haut achten. Die wichtigsten Informationen haben wir hier für Sie zusammen gefasst.*

AKTINISCHE KERATOSE – WAS IST DAS?

Die Aktinische Keratose ist eine chronische Hauterkrankung, die durch Sonneneinstrahlung (UV-Strahlung) verursacht wird und eine Frühform des hellen Hautkrebs darstellt.

Die Hautveränderungen fühlen sich rauh an, wie Sandpapier und haben eine weiße oder rötliche, schuppige Oberfläche. Da sie oft weniger als einen Quadratzentimeter groß sind, sind sie schwer sichtbar und besser zu ertasten. Daher ist es wichtig, Hautveränderungen zu beachten.

Die Hautschäden befinden sich fast ausschließlich auf den typischen „Sonnenterrassen“, wie Gesicht (Nase, Ohren, Wangen, Stirn), Handrücken, Dekolleté oder Glatze.

Im Laufe von mehreren Jahrzehnten verändern sich die Zellen in der Oberhaut, deswegen kann Aktinische Keratose auch erst Jahre später nach der intensiven Sonneneinstrahlung auftreten.

Nicht nur frühzeitige und konsequente Therapie, sondern auch der richtige Umgang mit Sonneneinwirkung ist wichtig.

Weitere Infos und Tipps finden Sie hier:

www.lass-dich-nicht-rösten.de



Aktinische Keratose kann sich weiterentwickeln und ausbreiten. Wenn Sie Hautveränderungen wie schorfige Rötungen, rauhe Haut oder rötlich bis braune Verfärbungen wahrnehmen, sollten Sie diese umgehend von einem Arzt untersuchen lassen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten die betroffenen Hautzellen zu entfernen. Besprechen Sie die für Sie am besten geeignete Therapie mit Ihrem Hautarzt.

THERAPIEFORMEN¹

- Cremes oder Gele mit pharmazeutischen Wirkstoffen, die lokal aufgetragen werden
(z. B. Ingenolmebutat, Fluorouracil, Imiquimod, Diclofenac u.a.)
- Kältetherapie (Kryotherapie) mit flüssigem Stickstoff
- Herausschneiden (Exzision)
- Herausschaben (Kürettage)
- Lasertherapie
- Photodynamische Therapie (PDT)

HOHES RISIKO AKTINISCHE KERATOSE ZU ENTWICKELN:

- helle Haut
- Alter
- Männer sind stärker betroffen
- schnell & häufig Sonnenbrand
- viel Zeit im Freien (auch beruflich bedingt)
- geschwächtes Immunsystem, z. B. nach Organtransplantationen
- regelmäßige Benutzung der Sonnenbank



SO SCHÜTZEN SIE SICH²

Aktinische Keratose tritt vor allem an häufig sonnenexponierten Körperstellen auf. Daher ist es unumgänglich, sich vor UV-Strahlung zu schützen:

- Meiden Sie starke Sonnenbestrahlung, besonders die Mittagssonne
- Halten Sie den Aufenthalt in der Sonne so kurz wie möglich, suchen Sie Schatten auf
- Vermeiden Sie Sonnenbrand und verzichten Sie auf Sonnenstudios
- Verwenden Sie Sonnenschutzmittel (mit hohem Lichtschutzfaktor). Wiederholen Sie die Anwendung aber beachten Sie, dass Sie dadurch die Aufenthaltszeit in der Sonne nicht verlängern können
- Tragen Sie eine Sonnenbrille
- Schützen Sie sich durch Kleidung: Tragen Sie langärmelige Hemden, lange Röcke oder Hosen und eine Kopfbedeckung
- Untersuchen Sie Ihre Haut regelmäßig auf Veränderungen
- Lassen Sie sich regelmäßig von Ihrem Hautarzt untersuchen

ACHTEN SIE AUF VERÄNDERUNGEN

Aktinische Keratose ist eine Vorstufe des hellen Hautkrebses. Früherkennung ist daher besonders wichtig: Am besten untersuchen Sie Ihre Haut regelmäßig selbst einmal monatlich auf Veränderungen. Sollte Ihnen etwas auffallen, sich Stellen rau anfühlen, lassen Sie diese von Ihrem Hautarzt untersuchen.

DER HAUTCHECK

1



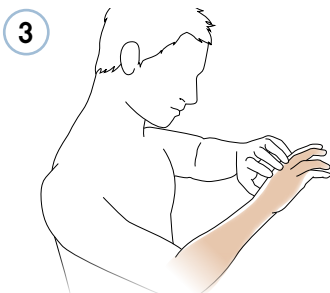
Beginnen Sie mit Ihrem Gesicht. Schenken Sie vor allem „Sonnenterassen“ wie Stirn, Nase, Wangen, Glatze, Ohren und Lippen genügend Aufmerksamkeit.

2



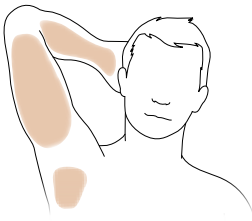
Sehen Sie sich jetzt den Haaransatz und die Kopfhaut genau an. *Tipp: Mit dem Föhn können Sie Ihre Haare leicht scheiteln und teilen.*

3



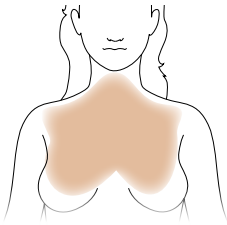
Als Nächstes nehmen Sie Ihre Arme und Hände in Augenschein: Achten Sie auf Handrücken, Innenflächen, die Fingerzwischenräume und Ihre Nägel.

4



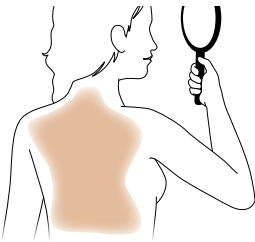
Denken Sie auch an die Achseln und die Unterseiten der Arme.

5



Zu den klassischen „Sonnenterrassen“ gehören auch Hals, Oberkörper mit Dekolleté und Brustbereich.

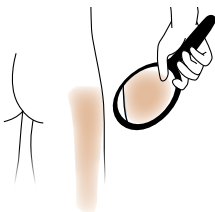
6



Ihren Rücken mit dem Nacken und den Schultern sollten Sie sich auch anschauen.

Tipp: Mit einem Handspiegel geht es leichter!

7



Dann sollten Sie auf Veränderungen in Ihrer Leistengegend und den Vorderseiten Ihrer Beine achten.

8



Zu guter Letzt prüfen Sie die hinteren Seiten der Oberschenkel und Waden – dann Ihre Füße, Zehen, Nägel, Zehenzwischenräume und die Fußsohlen.

Gehen Sie zusätzlich regelmäßig zur Kontrolluntersuchung zu Ihrem Hautarzt.

Quellen:

1. Werner, RN et al. Evidence- and consensus-based (S3) Guidelines for the Treatment of Actinic Keratosis. J Eur Acad Dermatol Venereol. 2015 Nov;29(11):2069–79.
2. S3-Leitlinie Prävention von Hautkrebs, Version 1.0 – Januar 2014, AWMF-Registernummer: 032/0520L.

Über LEO Pharma

LEO Pharma wurde 1908 gegründet und ist ein unabhängiges, forschungsbasiertes pharmazeutisches Unternehmen.

LEO Pharma entwickelt, produziert und vertreibt Arzneimittel für Patienten mit dermatologischen und thrombotischen Erkrankungen in mehr als 100 Ländern auf der ganzen Welt. Das Unternehmen verfügt in 61 Ländern über einen eigenen Vertrieb und beschäftigt weltweit rund 4.800 Mitarbeiter.

LEO Pharma A/S hat seinen Hauptsitz in Dänemark und gehört vollständig zum Besitz der LEO Stiftung. Im Jahr 2017 feiert die deutsche LEO Pharma GmbH mit Sitz in Neu-Isenburg bei Frankfurt ihr 25-jähriges Bestehen.

Weitere Informationen über LEO Pharma erhalten Sie auf unserer Website **www.leo-pharma.de**



**Besuchen Sie uns auf
www.lass-dich-nicht-rösten.de**

LEO and the LEO Lion Design are registered trademarks of LEO Pharma A/S.
©2017 LEO Pharma Inc.
Job # All rights reserved. 06/2017

Herausgeber:

LEO Pharma GmbH
Frankfurter Str. 233, A3
D-63263 Neu-Isenburg

Telefon +49 6102 201-0
Fax +49 6102 201-200
www.leo-pharma.de

PIO-MAT-09945

